

Like another world

Von elysahria

Kapitel 3: Neue Bekanntschaften, neue Fragen

Sie sahen sich um und bemerkten das sie in einem Haus gelandet waren. Es wirkte dunkel und staubig als wäre lange keiner mehr hier gewesen. Die Teppiche waren kaputt und schief hängende, ausgebleichte Bilder hingen an den Wänden.

"Ich glaub ich hab was gehört. Ob sie angekommen sind?", hörten sie eine leise Stimme im Nebenzimmer.

Eine tiefe, raue Stimme antwortete: "Das sollten sie. Sie haben sich schließlich lang genug gebraucht."

Bevor einer der zwölf reagieren konnte öffnete sich die Tür an der gegenüberliegenden Wand und ein paar erwachsene Männer traten in den Raum.

"Schön, dass ihr es endlich hergeschafft habt, sagte der vorderste.

Kalt blickte Sasuke ihn an und erwiderte: "Ihr scheint ja bereits informiert zu sein wer wir sind, aber wer seid ihr?"

"Kommt erst mal mit. Wir gehen in ein Zimmer wo uns keine neugierigen Ohren hören können."

"Hey, sag mal Ron haben Fred und Georg noch diese Langzieohren?"

Hermine lief quer durch den Raum und baute sich vor Harry auf: "Was hast du vor? Willst du etwa wieder den Orden belauschen? Du weißt doch, dass das nichts bringt, die haben den Raum seit dem letzten mal magisch abgeschildert. Ich hatte gehofft, dass du endlich aufhörst, was hoffst du eigentlich damit herauszufinden? "

"Jetzt beruhigt dich doch Hermine, ich hab unten andere Leute gehört und vermutet, dass es die Gästeschilder sind die bis zum Schuljahresbeginn hier bleiben sollen."

Nun schloss sich auch Ron dem Gespräch an auch wenn er nicht wusste was Harry daran so spannend fand.

"Na und, dann sind sie halt da, du wirst sie noch früh genug kennen lernen", gab Ron eher gelangweilt von sich.

"Denk doch mal nach Ron", sagte Harry während er aufstand und anfang durch den Raum zu laufen, "Sirius hat uns erzählt, dass es ein paar Gastchilder sind, die ein Schuljahr in Hogwarts verbringen wollen. Wieso also dürfen sie bei den Besprechungen des Ordens dabei sein und wir nicht?"

Ron und Hermine hoben gleichzeitig die Köpfe. Daran hatten sie nicht gedacht.

"Vielleicht will Dumbledore ihnen nur etwas über das Land und die Schule erklären", versuchte Hermine eine Erklärung zu finden.

Aber Harry war keineswegs überzeugt davon: "Aber warum hier in einem abgeschilderten Raum und warum mit allen Ordens Mitgliedern?"

Ron schaute verblüfft zu Harry. Er wusste nicht was er erwidern sollte, vorallem weil

er nicht schon wieder eine Standpauke von Hermine bekommen wollte, dass hatte er heute schon zu oft erlebt.

Hermine seufzte innerlich und lies den Kopf hängen, dann sah sie ihre beiden besten Freunde entschlossen an: "Und wie schaffen wir es sie trotz des Zaubers zu belauschen?"

Zwei sehr überraschte Gesichter schauten ihr entgegen.

"Was ist? Nur weil ich nicht will, dass ihr ständig irgendwelche Dummheiten begeht, heißt das nicht, dass ich nicht auch neugierig bin."

In dem kleinen Raum in den sie geführt worden waren saßen noch weitere Personen, welche verstummten und ihre Blicke Richtung Tür wandten, als sie bemerkten das andere den Raum betraten.

"Nun schaut doch nicht so misstrauisch und setzt euch hin", sagte ein alter Mann mit langen weißen Bart, der noch dazu bemerkt seltsam bunte Sachen trug, in freundlich Tonfall. "Entschuldigt die Unannehmlichkeiten, aber für unser Vorhaben ist es wichtig, dass uns nicht die falschen Personen zuhören. Nun wenn ich mich vorstellen darf, ich bin euer Auftraggeber Albus Dumbledore und der Schulleiter von Hogwarts. Ich werde euch alles erklären was ihr wissen müsst. Aber warum erzählt ihr mir nicht erstmal etwas über euch?"

Da keiner den Anschein machte als wolle er antworten, ergriff Shikamaru das Wort.

"Nun wie sie sicher wissen sind wir zwölf gut ausgebildete Ninja aus Konahagakure-"

"Nur zwölf und ihr wollt eine ganze Schule beschützen?", rief ein Mann mit strubeligen, schwarzen Haaren.

"Sirius lass uns Gäste doch erst ausreden bevor du dir ein Urteil bildest", sagte Dumbledore besänftigend.

Shikamaru seufzte und fuhr fort: "Ich kann ihre Bedenken gut verstehen, ich war auch überrascht als ich hörte, dass nur so wenige von uns auf diese schwierige Mission gehen, aber die derzeitige Situation in unserem Dorf lies uns leider keine andere Wahl", er schloss für einen kurzen Moment die Augen, "ich bin Shikamaru Nara und das sind meine Teamkameraden Choji Akimichi, Ino Yamanaka, Rock Lee, Tenten, Neji Hyuuga, Hinata Hyuuga, Kiba Inuzuka, Shino Aburame, Sasuke Uchiha, Sakura Haruno und Naruto Uzumaki."

Nachdem er alle vorgestellt hatte wurden sie von einigen der Personen abschätzend betrachtet, aber keiner sagte ein Wort.

Dumbledore bemerkte die Blicke zwischen den Zauberen und denn Shinobis.

"Ich sollte euch wohl auch die anderen vorstellen. Das sind Sirius Black, welcher uns freundlicherweise sein Haus zu Verfügung stellt, Alastor Moody, Severus Snape, Remus Lupin, Nymphadora Tonks-"

"Einfach nur Tonks", sagte die Frau mit den auffälligen lila Haaren.

"Tut mir leid Tonks. Desweiteren wären da noch Minerva McGonagall, Kingsley Shacklebolt, Arthur und Molly Weasley."

"Uns wurde gesagt das wir weitere Informationen zu unserer Mission bekommen würden, wenn wir hier ankommen", sagte Sasuke der sichtlich wenig Interesse an diesem ganzen unwichtigen Vorstellungen hatte.

Sirius fing an zu lachen: "Du gefällst mir, verschwendest keine Zeit mit sinnlosen Plaudereien."

"Eure Schützlinge werdet ihr heute noch kennen lernen, außerdem noch drei andere, sie sind Geschwister von einem eurer Schützlinge. Sie alle werden mit euch zur Schule gehen. Dort sollt ihr sie vor unserem neuen Feind beschützen, sein Name lautet

Voldemort und vor seinen Anhängern den Todessern. Ich habe leider keine Zeit euch alles zu erzählen, deshalb wird euch eure zukünftige Lehrerin Prof. McGonagall alles über Voldemort erzählen. Desweiteren wird sie euch die Besonderheiten unserer Schule erklären. Ich muss mich nun gehen. Auf Wiedersehen." Mit diesen Worten löste er sich in Luft auf, was die Shinobi allerdings nicht sehr beeindruckte, geschweige denn davon überzeugte das es wirklich Magie war. Solche oder zumindest ähnliche Anblicke waren sie schließlich gewöhnt.

"Also gut dann fangen mal mit den Erklärungen an..."

"Kannst du was hören Hermine?", fragte Ron neugierig.

Hermine warf ihm einen bösen Blick zu: "Sei still Ron, sonst erwischen sie uns." Sie hatten es geschafft eine Lücke in dem Zauber zu finden, um jedoch etwas hören zu können mussten sie direkt an der Tür lauschen. Das machte das Risiko entdeckt zu werden allerdings ziemlich groß.

Enttäuscht lies Hermine schließlich von der Tür ab. "Das bringt nichts, dass einzige was ich hören konnte war wie sie sich vorgestellt haben und jetzt reden sie nur über das Schulsystem."

"Wir sollten besser verschwinden bevor sie raus kommen. Auf diese weise erfahren wir sowieso noch was wir wissen wollen." Die anderen stimmten ihm zu und sie schlichen die Treppe rauf, keinen Moment zu früh. Kaum hatten die drei das obere Ende der Treppe erreicht ging die Tür unten auf und die Mitglieder des Ordens kamen heraus.

Rons Mutter entdeckte sie sofort: "Was macht ihr denn dort? Ich hatte euch doch gesagt ihr sollt auf euren Zimmer bleiben bis wir mit unseren Besprechungen fertig sind", rief sie wütend die Treppe hinauf.

Harry wollte gerade etwas erwidern, als noch weitere Personen aus dem Raum kamen. Sie schienen im gleichen Alter wie sie selbst zu sein, aber sie sahen sehr merkwürdig aus, selbst wenn man ihre Kleidung außer acht lies.

Da Sirius Harry eine Standpauke von Mrs. Weasley ersparen wollte und er merkt, dass Harry wohl nichts mehr zu seiner Verteidigung hervorbringen würde, trat er grinsend einen Schritt vor.

"Das sind unsere Sorgenkinder Harry Potter, Hermine Granger und Ron Weasley sie bringen zwar nichts als Ärger zustande, aber ich bin sicher ihr werdet euch gut verstehen. Warum zeigt ihr unseren Gästen nicht ihre Zimmer?"

Alle drei nickten synchron und warteten bis die Gastschüler die Treppe hoch liefen.

Die zwölf hatten ihnen einige Fragen zu beantworten...